

Goethe, Johann Wolfgang: Wunderglaube (1790)

1 Zerbrach einmal eine schöne Schal'
2 Und wollte schier verzweifeln;
3 Unart und Übereil zumal
4 Wünscht ich zu allen Teufeln.

5 Erst rast' ich aus, dann weint ich weich
6 Beim traurigen Scherbelesen;
7 Das jammerte Gott, er schuf es gleich
8 So ganz, als wie es gewesen.

(Textopus: Wunderglaube. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55672>)